

Unser Leben an der Laserschwelle: Die DNS als Speicher des Lichts

Die neue „Biologie des Lichts“ (1) definiert Gesundheit als ein „Zustand an der Laserschwelle“. Mit „Laserschwelle“ ist gemeint, dass alle Körperzellen optimal mit Photonen, mit Licht gefüllt sind und immerzu und optimal diejenige Menge zufließt und abgeht, welche für das gesunde Körpergleichgewicht gebraucht wird. Nach der Definition der neuen Biologie des Lichts ist Gesundheit das Leben an der Laserschwelle.

Unsere Erbsubstanz, die Chromosomen, sind die Träger der gesamten Erbinformation. Jede Körperzelle hat einen dicht eingefalteten DNS-Strang, der ausgestreckt etwa 3 Meter lang wäre!

Ein DNS-Abschnitt von jeweils 600 bis 1800 sogenannten Basenpaaren, die an Phosphat- oder Zucker-„Strängen“ befestigt sind, wird als Gen bezeichnet. Da diese Stränge und die daran hängenden Basen immer doppelt vorhanden sind, erfolgt bei Schädigung eines Stranges eine körpereigene Reparatur.

Bei der Geburt einer neuen Zelle durch Teilung geht ein halber Strang in die neue Zelle, die sich dann diese Hälfte „kopiert“, so dass wieder ein neuer Doppelstrang (Doppelhelix) vorhanden ist.

Diese DNS ist die Quelle der Strahlung aus der Zelle. Das Riesenpolymer DNS, das etwa aus 10 Milliarden (!) Molekülen zusammengesetzt ist, speichert Licht und gibt es ab. Immer wenn sich dieser Lichtspeicher öffnet oder schließt wird Licht ausgesendet.

Man spricht von diesem Licht als von einer kohärenten Laserstrahlung: Die Körperzelle ist ein Laser von höchster Qualität, wobei die Doppelspirale des DNS als Hohlraumresonator dient.

Begreifbarer wird dies, wenn Sie einen natürlich gewachsenen Bergkristall in die Hand nehmen. Der „Körper“ mit seinen sechs meisterhaft „geschliffenen“ Flächen ist ein solcher Hohlraumresonator. Hier jagen die Photonen in ihrer unvorstellbaren Geschwindigkeit umher und werden dann als sogenannte „stehende Wellen“ über die Spitze des Kristalls nach außen abgegeben. Halten Sie diese Spitze nur wenige Millimeter über den Rand eines Fingernagel-Bettes, schon spüren Sie ein Kribbeln im Finger: Der Laser-Strahl, die gebündelte Photonen-Emission, geht Ihnen tatsächlich „unter die Haut“!

Die im DNS gespeicherte Strahlung muss in hohem Maße *kohärent* sein. Da das, was *Kohärenz* bedeutet, von großer Wichtigkeit ist, müssen wir seine Bedeutung ganz und gar verstehen. Der folgenden hervorragenden Erklärung von Popp ist wenig hinzuzufügen:

„'Kohärenz', der Schlüsselbegriff zum Verständnis einer Vielfalt von Phänomenen, wie zum Beispiel Harmonie, Struktur und Information, Resonanz, Laser, Rhythmus, Teilchen und Welle,...entpuppt sich mehr und mehr auch als zentrales Thema der modernen Biologie.

Kohärenz (lateinisch: *cohaerere* = zusammenhängen, verbunden sein, Bestand haben), bedeutet das Gegenteil von „Chaos“, also Sinnhaftigkeit, Nichtzufälligkeit...

Was Kohärenz zu leisten vermag, erkennen wir bereits an einem so einfachen Beispiel wie der Kinderschaukel. Selbst kräftigste Stöße, *in zufälliger Folge* ausgeübt, reichen *nie* aus, um die Hängeseile und den Sitz zu einer geordneten Pendelbewegung zu führen. Schon der nächste Schub könnte eine einmal in Gang gesetzte Bewegung wieder bremsen, wenn er nicht „rhythmisch“... erfolgte.

Andererseits vermögen *beliebig schwache Impulse, kohärent* in die Geschwindigkeitsrichtung der Schaukel *angesetzt*, ...beständige *Schwingungen anzuregen*. Welchen Spaß kann es Kindern machen, selbst die klobigen Schiffschaukeln durch verhältnismäßig geringe, dafür aber im Gleichtakt verabreichte Schübe manchmal fast bis zum Überschlag zu bewegen.

Wir erkennen:

- Je weniger chaotisch die Wechselwirkung ist, umso geringere Energien reichen aus, um nachhaltige Wirkungen zu erzielen.

- Die Schwingung wird umso stabiler, die Lebensdauer damit umso länger, je höher die Kohärenz ist, - hier als Maß für die 'Nichtzufälligkeit' der Kopplung.
- Kohärenz hat etwas mit Resonanz zu tun: erforderlich ist die Übereinstimmung der Schwingungsfrequenz von Sender und Empfänger. Je besser diese Abstimmung ausfällt, umso höher können die Amplituden (2) anwachsen.
- Zwischen Impulsgeber (Sender) und Empfänger läßt sich eine bestimmte Eigenschaft der Wechselwirkung erkennen, die wir im gewöhnlichen Sprachgebrauch mit 'Verständigung', in der Wissenschaft mit 'Kommunikationsbasis' beschreiben."(3)

Eine Information zwischen einem Sender und einem Empfänger ist also kohärent, wenn beide „auf der gleichen Wellenlänge“ liegen. Die Schwingung des Senders muss mit der des Empfängers harmonieren. Je unterschiedlicher beide Schwingungen sind, desto mehr verringert sich die Kohärenz bis zu dem Punkt, an dem beide Schwingungen sich gegeneinander aufheben. Die Kohärenz ist dann gleich null.

Die Photonendichte im Innern der DNS bleibt immer bei einem festen, stabilen Wert - *und dieser Wert ist die Laserschwelle.*

Diese Laserschwelle ist das, was wir unter „Gesundheit“ verstehen! Es ist jener Zustand unserer Zell- und Körpersysteme, den wir zu 100% herstellen und dann halten sollten!

Wenn nun die Photonendichte in einer Zelle zu gering ist, öffnet sich der Speicher und ein *Photonensog* entsteht. Energie wird von außen „eingesogen“.

Wenn die Photonendichte zu groß wird, entsteht ein Überschuss, dann werden Photonen abgegeben (*Photonenemission*).

Hier haben wir Wilhelm Reichs so vergessenes Lebens- oder Orgasmusprinzip, - nur in anderer Begrifflichkeit: Rhythmisches Öffnen und Schließen, Aufnehmen und Abgeben, Zusammenziehen und Ausdehnen als sozusagen „Ur-Grundlage“ aller biologischen Rhythmen im lebendigen Organismus.

Kontraktion und Expansion einer Körperzelle erzeugt ein elektrisches Potential und ein sich veränderndes elektromagnetisches Feld.

Hochinteressante Spekulationen gibt es über die Geometrie der DNS und ihre Antennenfunktion, die sogenannte „Antennengeometrie“:

Die DNS „ist durch ihre mehrfache Helixstruktur eine außerordentlich gute Antenne sowohl für das elektrische wie auch für die magnetische Komponente eines Photonenfeldes - die Spirale der Helix hat die ideale Mischform zwischen der Form einer Stabantenne, die als elektrischer Dipol wirkt, und einer Ringantenne, die als magnetischer Dipol die magnetische Feldkomponente empfängt.

Sie ist auch aus anderen Gründen die ideale Antenne für die Resonanzkopplung von Sonnenlicht mit und in Materie. Ihre Abmessungen haben bestimmte Bezüge zu wichtigen Maßen: Die Distanz zwischen zwei Basenpaaren, also zwei Leitersprossen, beträgt zum Beispiel 0,34 Nanometer, das entspricht genau dem Auflösungsvermögen des Sonnenlichtes in der Zelle; die Spirale dreht sich im Abstand von 3,4 Nanometer... einmal um sich selbst; das ist ein wichtiges Maß auch für die Ankopplung von thermischer Strahlung an Materie."(4)

Das Leben an der Laserschwelle: Die Gesundheit

Wir können einen Zustand der körperlichen und geistigen Gesundheit als solchen Zustand definieren, der besagt, dass *ein optimales Funktionieren dieser „Laserschwelle“ in allen Körperzellen eine optimale Gesundheit bedeutet.*

Gesundheit ist nach dieser Definition eine dynamische Stabilität des Organismus. Die salopp klingende Aussage: „Wir sind Kinder des Lichts“ erfährt hier einen tatsächlichen, einen realen Hintergrund: Wir sind ein riesengroßer elektromagnetischer Speicher, ein Lichtspeicher mit milliardenfachen elektromagnetischen Wechselwirkungen!

- Es wird autonom, ohne dass wir etwas dazutun müssen, gebaut, kopiert, erzeugt, ausgeschüttet, Reparaturbefehle gegeben, die Ausführung in Rückkoppelung überwacht, Geburtsanzeigen und Todesanzeigen von Körperzellen verschickt, Alarm

ausgelöst, Kampftruppen gegen Eindringlinge mobilisiert usw. usw., kurz: unser Körper besitzt ein selbstregulierendes Heilungssystem, das hervorragend funktioniert - wenn man es nur lässt!

- Es funktioniert immer dann, *wenn es an der Laserschwelle* arbeiten kann. Vermindert sich die Energie-Zufuhr vielleicht schon in den Chakren oder in den Hautzellen, dann wird der zuständige Meridian, der Energie-Übertragungs-Kanal in das Körperinnere, mit zu wenig Photonen, mit zu wenig Energie, mit zu wenig „Qi“ gespeist, dann passiert diese von Wilhelm Reich so eindringlich geschilderte „biopathische Schrumpfung“.
- Verminderte Lebens-Energie bedeutet Erstarrung, Panzerung, Kontraktion, Lähmung der Körperzellen, besonders auch des Blutes - und bedeutet somit Krankheit.
- Ein Aspekt unserer Industriegesellschaft ist der, dass viele solche Blockaden durch Schadstoffe ausgelöst werden, mit denen wir in irgend einer Form in Berührung kommen - das ist der stoffliche Aspekt.
- Ein anderer Aspekt unserer Gesellschaft ist der, dass solche Energieblockaden im Körper immer mehr durch seelische Deformationen ausgelöst werden: Die durch die Lebensumstände (und das kann im größten Luxus sein!) gequälte, beengte, eingeschnürte, tagtäglich beleidigte, missachtete Seele, das missachtete eigentliche Selbst, schnürt erst seine nicht-stoffliche Struktur ein, dann den Körper.

Das Drama daran ist, dass wir die Vergewaltigung unserer eigenen, tatsächlichen Identität zulassen und dieses Tun entschuldigen mit Zwängen, die von außen kommen.

Der Spruch: „Erst wird die Psyche krank, dann der Körper“, kann nicht oft genug wiederholt werden. Man sollte ihn sich groß und dick unterstrichen über sein Bett hängen. Die falschen, unseligen Glaubenssätze, die krankmachenden Vorstellungen vom Leben und vom Sein, vom Haben-wollen und vom Sein-wollen, vom zwanghaften Anstreben irgendwelcher Lebensziele, das sind die Übeltäter.

Und da nur und ausschließlich *nur wir selbst* diese Glaubenssätze vom Leben aufstellen, können wir die Schuldfrage nicht nach außen verlagern, wenn dies auch noch so bequem ist. Ein tragischer Aspekt ist natürlich, wenn wir solche kranken Glaubenssätze als Kind zwangsweise eingesogen haben und dies als Erwachsener nicht erkennen und uns deshalb nicht von ihnen lösen können.

Das Aufgeben und Verleugnen des eigenen Ichs oder auch die maßlose Überbewertung des eigenen Ichs, das sind die energetischen Krankheitsherde, die sich dann in alle Richtungen ausbreiten. Aus diesem Grund ist jede körperliche Krankheit die Folge einer mental-geistigen und emotionalen Deformation. Und dieses Wissen gilt es weiterzutragen, damit das 'finstere Mittelalter' in der Medizin, die dunkle Zeit der Pharmakologie, endlich vorübergeht.

Das Leben an der Laserschwelle: Die Information

Alles, was wir „Materie“ nennen ist Schwingung. Ein „Teilchen“ ist eine „geknotete Welle“ oder eine auf einen Punkt „zusammengeschumpfte“ Welle. Man kann sich dies denken wie man möchte.

Jedes sogenannte „Teilchen“ in uns erreicht nur dann seinen Ruhezustand, wenn der eine Pol wie auch der andere Pol vorhanden ist. Zu jedem Teil ist das Gegenteil notwendig, um zur Ruhe, um zur neuen Definition, zur „Laserschwelle“ zu kommen, zum Zustand des Yin und Yang, wie es die Philosophie des Ostens schon so lange weiß, zum Zustand des Göttlichen, des „Tao“, eben des „Seins“, des - „das da was ist“ - wie ein Übersetzungsversuch von „Tao“ heißt.

Hier treffen sich die östlichen Religionen mit der Neuen Physik. „Das Tao der Physik“ heißt die Arbeit des Physikers Fritjof Capra. (5)

In jeder Schwingung ist eine Information enthalten. Gut vorstellbar ist dies an den Informationen, die über „Ätherwellen“ von einem Sender her zu unserem Radioempfänger kommen. Stelle ich bei meinem Empfangsgerät eine bestimmte Frequenz ein, eine bestimmte Wellenlänge, habe ich Verbindung zu einem bestimmten Sender. Erwische ich beim Einstellen eine Sprech- oder Musikpause, höre ich in diesem Moment also überhaupt

nichts, besteht trotzdem eine Verbindung dorthin. Die Information, die dann durch Einsetzen von Sprache oder Musik auf mich zukommt, sie ist dann diejenige, die quasi auf der unhörbaren Welle 'sitzt' und auf ihr zu mir gleitet.

Die Art der Information kann millionenfach verschieden sein. Diese Information kann in mir Reaktionen auslösen: Ärgerlichkeit, Freude, Glücksgefühl, Wut, je nach Art der überspielten Information.

Die Information kann aber auch *die Welle an sich* sein. *Die Art der Welle* ist dann die Art der Information. Die Struktur, die Geometrie, das Muster *ist* die Information.

Die Information ist also *ein Ordnungszustand*, z.B. ein geometrisches Muster, *neben der Energie*. (Die 'Entelechie', die 'Telelogie', das 'morphogenetische' und das 'morphische' Feld, das 'Orgon', die 'Nullpunktenergie des Vakuums', Burkhard Heims 5. Dimension, - alle lassen grüßen!)

Carl Friedrich von Weizsäcker versucht folgende Definition:

„Was bedeutet die Frage: 'Was ist Information?' Was für eine Antwort können wir erhoffen? 'Information' ist ein Fundamentalbegriff der heutigen Wissenschaft... Für einen fundamentalen Begriff eine Definition zu geben kann nicht leicht sein... Man (kann) zunächst relativ leicht sagen, was Information *nicht* ist. Eine Informationsmenge ist offenbar weder eine Materiemenge noch eine Energiemenge; andernfalls könnten winzige Chips im Computer wohl nicht Träger sehr großer Information sein. Information ist aber auch nicht einfach das, was wir subjektiv wissen. Die Chips im Computer, *die DNS im Chromosom* enthalten ihre Information objektiv, einerlei was ein Mensch gerade davon weiß. Im Rahmen des in der Naturwissenschaft verbreiteten cartesischen Dualismus fragte man, ob Information Materie oder Bewusstsein sei und erhielt die zutreffende Antwort: keines von beiden. Manche Autoren bezeichneten sie dann als 'eine dritte Art der Realität'. Wir werden die positive Antwort wählen: Information ist das Maß einer Menge von Form. Wir werden auch sagen: Information ist ein Maß der Gestaltenfülle." (6)

Wir sehen, wie sich selbst v. Weizsäcker sehr schwer tut, mit den zur Verfügung stehenden Begriffen unserer Sprache das zu beschreiben, *was* diese Information eigentlich ist.

Halten wir fest: Information ist nach v. Weizsäcker *eine dritte Art* von Realität *nach* der Realität von Materie und der Realität von Bewusstsein.

Und die Anwendung dieser dritten Realität, beziehungsweise ihre Einbeziehung in unser tägliches, möglichst schadstoffarmes Leben, ist ein Thema, das unbedingt weiter aufgegriffen werden muss!

Hier abschließend die Interpretation zu Popp's Vorstellungen von Information, in denen er klar den uns so bekannten Begriff der „aktuellen Information“ von der „möglichen“ oder „potentiellen“ Information trennt:

„*Aktuelle Information*“, das sind die bekannten energetischen Wirkungen, die mit unseren Sinnesorganen *und* (mit) *Instrumenten* registrierbar und gerade wegen ihrer starken Lokalisierung deutlich wahrnehmbar sind. Die Welt der Biochemie und überhaupt des konventionellen mechanistischen Weltbildes beruht auf diesen *inkohärenten*, nicht weit reichenden und sehr kurzlebigen Wechselwirkungen.

Die *potentielle Information* (*mögliche Information*) hingegen, - die kohärenten, *langreichweitigen* Wirkungen und Kopplungen mit langer Lebensdauer, der 'Welt der Möglichkeiten' - ist das 'zweite Gesicht' der Information, *bei dem auch niedrige Intensitäten einen hohen Informationsgehalt haben können*.

Die potentielle Information kann viele Moleküle, Zellen, Zellverbände, ja schließlich sogar ganze Organismen und selbst Gruppen von Organismen einschließen und dazu bringen, als Ganzheit zu agieren.

Dieser Bereich wurde bisher von der Wissenschaft praktisch nicht berücksichtigt und wird sich für die Biologie und generell für die Wissenschaft der Zukunft als bedeutsam erweisen. Nachdem die gründliche Erforschung der Stoffwechselfunktionen, des Austausches von Energie und Materie, nur zu einem immensen Wissen über tausend isolierte Einzelheiten des biologischen Geschehens geführt hat, wird erst die Untersuchung der *Übertragung von*

Information, der eigentlichen biologischen Kommunikation und Regulation, ein wahres Verständnis des Funktionierens von Lebewesen bringen.

Die beiden Informationsbereiche von 'aktueller' und 'potentieller' Information sind gegensätzlich-polar: Wenn bei einem Photon oder in einem Feld der Zustand der Kohärenz zunimmt, nimmt gleichzeitig derjenige der Inkohärenz ab und umgekehrt. Der 'kohärente Zustand' stellt die höhere Einheit beider dar, weil er die Fähigkeit besitzt, ... nach beiden Seiten der Schwelle die Möglichkeiten beider Bereiche zu benutzen und sie damit auszubalancieren. Seine Stabilität besteht in ständigem Pendeln um diese Schwelle herum."(7)

Das Fließgleichgewicht, der Zustand im Fließgleichgewicht, im dynamischen Gleichgewicht an der Laserschwelle, das ist der Zustand, den wir Menschen finden müssen, um gesund zu sein. Und um zu diesem Zustand zu kommen (und um ihn zu halten), brauchen wir die entsprechenden positiven, kohärenten Schwingungsinformationen!

Quellenangabe:

- (1) Popp, F.-A.: Biologie des Lichts. Grundlagen der ultraschwachen Zellstrahlung, Verlag Paul Parey 1984
- (2) Amplitude: Schwingungsweite, größter Wert einer periodischen Größe.
- (3) Popp, F.-A.: „Biologie des Lichts...“, S. 100f
- (4) Bischof, M.: „Biophotonen“ Verlag 2001, 1996, S. 200
- (5) Capra, F.: „Das Tao der Physik. Die Konvergenz westlicher Wissenschaft und östlicher Philosophie“, Knauer 1997
- (6) Weizsäcker, F. v.: „Aufbau der Physik“, C.Hauser Verlag 1985, S. 165ff
- (7) Bischof, M.: „Biophotonen“, S. 213

Text: Walter Häge